

Dr. Hamer an Freunde - Jerusalem

11.11.2008

Liebe Freunde!

Dies soll kein Karnevalscherz sein, wie man mir glaubwürdig berichtet, auch wenn die Saison gerade begonnen hat:

Man höre und staune:

In Jerusalem soll es ein Therapeutisches Zentrum für „Neue Medizin und Judaismus“ geben, und das bereits seit mindestens 24 Jahren. Dort können sich alle Rabbis und jüdischen Ärzte Informationen über die Germanische Neue Medizin für ihre Patienten holen.

Darüber hinaus gäbe es auch Spezialkliniken für evtl. Komplikationen.

Jetzt verstehen wir, was in den letzten Jahren wirklich passiert ist:

- warum alle Termini der „Germanischen“ mit neuen Etiketten versehen werden mussten (damit sie für Jerusalem geeignet waren?)
- warum Hamer so wütend verfolgt wurde und immer die Germanische aufgeben sollte (damit Jerusalem das Monopol bekommen konnte?)
- warum ich schließlich unter den fadenscheinigsten konstruierten Anklagepunkten ins KZ nach Frankreich verschleppt wurde und dort abschwören sollte (weil man wollte, dass ich unter diesem Terror endlich zusammenbreche und aufgeben würde?)

Ich erspare mir und Euch, mich ständig zu wiederholen und die ganzen Verbrechen aufzuzählen, was alles in den letzten 27 Jahren passiert ist, das könnt Ihr z.T. in meinem Buch Einer gegen alle und in Kürze in einem Folgeband Einer für alle nachlesen.

Doch es ging schon immer und geht immer noch ums Abschwören, bzw. dass ich mein geistiges Eigentum, die Germanische Neue Medizin, meinen Gegnern überlassen soll. Erst kürzlich hat mir der Oberrabbi Alvarez von Granada geschrieben, ich solle meinen gesamten Verlag und alle meine Rechte an ihn herausgeben (wahrscheinlich für Jerusalem) und sollte mich von der „Germanischen“ zurückziehen.

Vermutlich sollte das ein letztes „Angebot sein, das man nicht ablehnen darf“, sein.

Was kommt danach, Mord? Und warum haben die Israelis ihr best gehütetes Geheimnis jetzt gelüftet – obgleich ich das schon immer vermutet habe?

Ich habe den Eindruck, dass man inzwischen mehr Angst vor mir hat, als ich vor meinen Gegnern. Auch wenn meine eigenen „Freunde“ mir ständig in den Ohren liegen, ich solle das „Germanische“ weglassen und nichts mehr über die Opfer und Mörder sagen.

Doch ich bin der Meinung: Den Spiegel ihres mondialen Massenmord-Verbrechens den Massenmördern vorhalten, ist die einzige Möglichkeit, um den Massenmord zu stoppen, und nicht brav, wie 23 Jahre vorher, zu forschen und im Gefängnis zu schmachten.

Genau das hat sich jetzt bewahrheitet. Und irgendwann wird man auch die Beweise finden, dass das Zentrum für „Neue Medizin und Judaismus“ schon seit 24 oder 27 Jahren besteht und dort allen Raub aus der „Germanischen“ zusammenträgt.

Meine Freunde, jetzt wisst Ihr Bescheid!

Das größte und grausigste Verbrechen der Weltgeschichte ist jetzt offenbar.

Die Gegner, die sooo interessiert waren an der (Germanischen) „Neuen Medizin“, waren die gleichen, die für den Massenmord an unseren Patienten verantwortlich waren, lauter falsche Räuber!

Man hat wahrscheinlich nicht für möglich gehalten, dass ich 27 Jahre durchhalte, nachdem man mich mit allen Hunden gehetzt, mich zum bettelarmen Menschen gemacht hat und die Gossenjournaille mich 27 Jahre mit Jauche übergießen durfte. Denn wenn man ja vor 27 Jahren redlich geprüft hätte…., dann wäre nicht nur mir viel Leid erspart geblieben, sondern Millionen deutsche Patienten (weltweit vielleicht Milliarden) wären nicht gestorben. Doch es geht nicht nur um mich – unsere Patienten sollen weiterleben!

Viva la medicina sagrada!

Es lebe die heilige Germanische Neue Medizin!

Euer Ryke Geerd